



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 13. Oktober 2006

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29. 9. 2006 | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. 10. 2006
 Die nächste Ausgabe erscheint am 10. 11. 2006.

Sitzungstermine

Stadttrat 1. November 2006
Verwaltungsausschuss 17. Oktober 2006

Bekanntmachung von Beschlüssen

Sitzung des Technischen Ausschusses am 05.09.2006

Öffentlich

4/06/0398 Neubau Stadtbibliothek August-Bebel-Straße 49 in Meerane – Vergabe der Elektroinstallationsleistungen

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.09.2006

Nichtöffentlich

4/06/0401 Entscheidung über einen Erlass von Vergnügungssteuer
4/06/0403 Nutzung von Dienstkraftfahrzeugen

Sitzung des Ausschusses für Kultus und Soziales am 19.09.2006

Nichtöffentlich

4/06/0405 Beschluss über den Antrag des „Integrationswerk gGmbH Westsachsen“ zur Änderung der Kapazitäten an Krippenplätzen

Sitzung des Stadtrates am 26.09.2006

Öffentlich

4/06/0407 Abwägung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“
4/06/0408 Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“

4/06/0409 Beschlussfassung zur Erarbeitung des „Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (SEKo) für die Stadt Meerane

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Bekanntmachung

Az.: 14-0513.26-01/2006.005

Planfeststellungsverfahren ABS Paderborn – Chemnitz (NBL), Abschnitt Erfurt (a) – Glauchau-Schönbörnchen (a), 2. Realisierungsstufe, Strecke 6265 Glauchau-Schönbörnchen – Gößnitz

Das Eisenbahn-Bundesamt hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **6. November 2006 bis einschließlich 6. Dezember 2006**

in der **Stadtverwaltung Gößnitz**, Bauamt, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz während der Dienststunden:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Meerane**, Fachbereich Bauen, Zimmer 2.41, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane während der Dienststunden:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Dennheritz**, Hauptstraße 96, 08393 Dennheritz während der Dienststunden:

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 20. Dezember 2006, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei den oben aufgeführten Gemeinden, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 20 Abs. 2 Allgemeines Eisenbahngesetz – AEG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin

gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nummer 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landwirtschaftspflegerische Begleitplanung).

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Bekanntmachung

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Meerane vom 10. August 2006

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz,